

**Deutscher Bundestag – Ausschuss für Tourismus
Stellungnahme zur Öffentlichen Anhörung zum Thema „Kinder- und Jugendreisen“
am Mittwoch, 17. Januar 2024, 15 Uhr bis 16.15 Uhr**

CTS Gruppen- und Studienreisen organisiert seit 50 Jahren Studien- und Klassenfahrten in ganz Europa. Mit jährlich über 6.000 Reisegruppen und über 200.000 Schüler/-innen gehört CTS Reisen zu einem der größten Spezial-reiseveranstalter für Gruppen in Deutschland.

Junge Bürgerinnen und Bürger gestalten die Zukunft Europas

Klassenfahrten eignen sich hervorragend, um das Verständnis für demokratische Werte und Institutionen zu stärken. Insbesondere in Zeiten, in denen sich unsere Gesellschaft mit Herausforderungen wie einem Erstarken antidemokratischer Kräfte, zunehmenden gesellschaftlichen Spannungen und internationalen Konflikten konfrontiert sieht, gewinnen Klassenfahrten eine noch größere Bedeutung.

Der Besuch demokratischer Institutionen wie z.B. des Bundestages oder des Bundesrates im Rahmen einer Berlinfahrt oder europäischer Institutionen bei Reisen ins europäische Ausland sind in vielen Schulen fester Bestandteil des Fahrtenkonzepts. Die Besuche ermöglichen den Schüler/-innen einen Einblick in die Arbeitsweise demokratischer Institutionen und direkte Begegnungen mit deren Abgeordneten.

Eine besondere Rolle in der politischen Bildung spielen Gedenkstättenfahrten. Pädagogisch geschultes Personal bietet den Schüler/-innen die Möglichkeit, sich intensiv mit den Themen deutsche Diktaturen sowie Rassismus und Antisemitismus auseinanderzusetzen. Sie ermöglichen den Schüler/-innen einen eindrücklichen Zugang zur deutschen Zeit- und Gegenwartsgeschichte. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog und zur Vermittlung demokratischer Werte.

Durch die Teilnahme an Gruppenaktivitäten, gemeinsame Entscheidungsprozesse und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven können die Schüler/-innen lernen, wie eine demokratische Gesellschaft funktioniert. Die Förderung von Mitbestimmung und Partizipation während der Reise leistet zudem einen positiven Beitrag zur Entwicklung zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern.

Mehr als reine Wissensvermittlung

Durch die Einbindung außerschulischer Lernorte und Begegnungen mit authentischen Lernorten ermöglichen Klassenfahrten den Schüler/-innen eine handlungsorientierte Wissensvermittlung und das Sammeln praxisnaher Erfahrungen.

Reisen ins europäische Ausland und der Austausch mit anderen Kulturen und Lebensrealitäten fördern den Erwerb von Sprachkompetenz und eröffnen den Schüler/-innen die Möglichkeit, eigene Überzeugungen zu hinterfragen und kritisch zu reflektieren.

Als Teil einer Gemeinschaft, die zusammen reist, werden neben den fachlichen auch sozialen Kompetenzen erlernt und gefördert. Gemeinsam getroffene Entscheidungen, respektvoller Umgang miteinander und Toleranz anderen Meinungen gegenüber prägen eine solche Fahrt. Das hierbei erlangte Gemeinschaftsgefühl fördert den Zusammenhalt der Klasse und trägt nachhaltig zu einer Verbesserung des Lernklimas bei. Zudem erhalten Lehrkräfte im Rahmen einer Klassenfahrt die Gelegenheit, ihre Schüler/-innen in einem anderen Kontext zu erleben, sie besser kennen zu lernen und in der Folge individueller zu fördern.

Gerade in Zeiten, in denen Schule vor vielfältigen Herausforderungen steht, kommt den Klassenfahrten eine besondere Bedeutung zu. Als integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungskonzepts und als Teil des Schullebens leisten sie einen wichtigen Beitrag zur handlungsorientierten Vermittlung von Fachinhalten. Darüber hinaus fördern sie die sprachlichen, interkulturellen und sozialen Kompetenzen der Schüler/-innen.

Rahmenbedingungen von Schulfahrten

Klassenfahrten sind für die Schüler/-innen verpflichtende Schulveranstaltungen. Die Bundesländer und ihre Ministerien legen durch Verordnungen und Erlasse die Rahmenbedingungen für Schulfahrten fest. Aber auch der Bund gestaltet die Rahmenbedingungen für Schulfahrten maßgeblich mit, insbesondere im Hinblick auf die Teilnahme und die Kostenentwicklung.

So ermöglicht die gezielte Förderung vielen Schüler/-innen die Teilnahme an Klassenfahrten. Besonders für Schüler/-innen aus finanziell schwächeren Familien ist diese Förderung wichtig: Klassenfahrten sind oft die erste Reise ohne die Eltern und ein prägendes Erlebnis.

Aufgrund der hohen Inflation, insbesondere bei den Energie- und Lebensmittelpreisen, sind die Kosten für Klassenfahrten in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Zu dieser Entwicklung tragen auch gesetzliche Regelungen wie der Reisesicherungsfonds bei. Dies führt zu einem erhöhten Kostendruck in den beteiligten Familien und inzwischen auch dazu, dass Klassenfahrten gekürzt oder sogar ausgesetzt werden.

Eine finanzielle Entlastung ließe sich durch eine Differenzierung der Einlagen in den Reisesicherungsfonds nach Risikoklassen erzielen. Ein Anbieter von Gruppenreisen innerhalb Deutschlands bzw. Europas stellt ein anderes Risiko dar als ein Anbieter von Fernreisen.

Auch im Hinblick auf erleichterte Einreisebedingungen innerhalb Europas kann sich die Bundesregierung für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Schulfahrten einsetzen. So würde eine vereinfachte Einreise nach Großbritannien nach dem „französischen Modell“ ohne Reisepass oder die Wiedereinführung der „Liste der Reisenden“ für Nicht EU-Bürger/-innen eine große Erleichterung für die Organisation, die Teilhabe und auch die Kosten bedeuten.

Zusammenfassung

Klassenfahrten sind eine einzigartige Möglichkeit, nicht nur Fachwissen zu vermitteln, sondern auch soziale, interkulturelle und persönliche Kompetenzen zu fördern. Die damit verbundenen Erfahrungen tragen dazu bei, junge Menschen zu mündigen und engagierten Bürgern zu formen, die aktiv an demokratischen Prozessen teilnehmen können. Um Schüler/-innen diese prägende Erfahrung auch in Zukunft zu ermöglichen, ist es wichtig, dass die besondere Bedeutung von Schulfahrten auch in tourismuspolitischen Diskussionen berücksichtigt wird.